

Newsletter 01/2020



Liebe Kolleg*innen,

unsere Gesellschaft steht in diesen Tagen vor einer Herausforderung von historischem Ausmaß, auf die entsprechend reagiert wird: Entscheidungen der Behörden werden beinahe täglich aktualisiert, Gesetze werden im Zeitraffer reformiert und das Arbeitsleben hat sich gravierend verändert. Wir alle stehen vor der Aufgabe, unsere Alltagsgewohnheiten von einem Tag auf den anderen grundlegend zu ändern.

Diese Tage zeigen uns aber auch, wie viel sich in unserer Gesellschaft in der Bewältigung einer Krise bewegen lässt. Die Bundeskanzlerin hat völlig zurecht darauf hingewiesen, wie wichtig gerade jetzt Solidarität und Zusammenhalt sind. Es erfüllt mich mit großer Zuversicht, dass wir auch innerhalb unseres Verbandes derzeit sehr viel gegenseitige Unterstützung spüren.

Die Absage aller Veranstaltungen hat für Volkshochschulen und Bildungsstätten negative finanzielle Auswirkungen. Ganz besonders existenziell sind die Folgen für unsere Kursleiterinnen und Kursleiter, die das Rückgrat unserer Angebote sind. Die aktuelle Situation führt uns noch einmal sehr deutlich vor Augen, wie fragil das System der öffentlich verantworteten Weiterbildung ist.

Als Landesverband machen wir der Landespolitik und den Kommunalen Landesverbänden derzeit deutlich, welche Risiken sich für Einrichtungen und Kursleitenden auftun und dass wir Unterstützung auf allen Ebenen benötigen, diese Risiken zu bewältigen. Die erste Resonanz zeigt, dass die Politik unsere Mitgliedseinrichtungen und die Lehrkräfte im Blick hat, auch wenn derzeit weite Teile der Gesellschaft auf Hilfe angewiesen sind.

Zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen gehört aber auch, eigene Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. Die digitale Fortführung von Weiterbildungsangeboten ist dabei eine sehr gute Option. Dank der vhs.cloud und der vhs-Lernportale sind Volkshochschulen hier gut aufgestellt. Die ohnehin hohe Dynamik der Digitalisierung hat sich in diesen Tagen nochmals deutlich erhöht. Unsere Servicestelle Digitalisierung unterstützt dabei nach besten Kräften.

Für diesen Newsletter bedeutet die Pandemie-Krise, dass für viele der angekündigten Termine nicht feststeht, ob sie tatsächlich zustande kommen. Bis zum 19. April sind Volkshochschulen und Bildungsstätten, so wie viele öffentliche Einrichtungen, ohnehin geschlossen. Auf eine zeitnahe Fortsetzung des sozialen Lebens hoffen wir alle sehr.

Wir wünschen Ihnen nun vor allem, dass Sie von Erkrankungen unbeschadet Gelegenheit haben, diese außergewöhnliche Zeit auch dafür zu nutzen, an liegen gebliebenen Themen und an wichtigen Innovationen zu arbeiten!

Bitte bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Karsten Schneider

Inhalt

- [Corona-Krise](#)
- [#KulturhilfeSH – Landeskulturverband gründet Notfallfonds](#)

Landesverband und DVV

- [Digitale Veränderungen beim DVV](#)

Sprache und Integration

- [Auftakt Sprachförderprojekte EOK.SH und STAFF.SH 2020](#)
- [Bundesfachkonferenz Sprachen 2020 in Aachen](#)
- [Wege zur individuellen Integrationsförderung für Geflüchtete – Schulung und Beratungsmöglichkeit](#)
- [Wegweiskurse für Geflüchtete](#)

Europäischer Erfahrungsaustausch

- [Co-Creating Erasmus+ and the European Solidarity Corps, Brüssel 28./29.01.2020](#)

Gesundheit

- [Positionspapier der Volkshochschulen zur Gesundheit](#)

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- [Aktionsmonat Naturerlebnis 2020](#)
- [Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit](#)
- [Hilfreiche Informationen zum Thema Nachhaltigkeit](#)
- [Massive Open Online Course zum Thema Bienen gestartet: beeMOOC](#)
- [Veranstaltungsankündigung des DVV](#)

Kulturelle Bildung

- [Servicestelle Kulturförderung](#)

Grundbildung

- [Neue Veranstaltungen im Projekt KonsumAlpha](#)
- [Konferenz Volkshochschulen mit Alphabetisierungskursen](#)
- [Neu: DVV-Rahmencurricula kompakt & und Praxistipps für den Grundbildungs-Unterricht](#)

Arbeit und Beruf

- [Neues Aufstiegs-BAföG](#)

Digitalisierung

- [DIE-Innovationspreis 2020: Kompetenz für den digitalen Wandel – Lernangebote für das Personal in der Weiterbildung](#)
- [Nachrichten der Servicestelle Digitalisierung](#)
- [Termine aus dem Themenfeld Digitalisierung](#)

Ehrenamtliches Engagement

- [Recherchedatenbank zum Non-Profit-Recht: tertiusonline.de](#)
- [Fortgesetzte Förderung ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe ist notwendig](#)
- [Shell-Jugendstudie legt Ergebnisse vor](#)
- [Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt errichtet](#)
- [Land hat Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen veröffentlicht](#)
- [Zweite Förderrunde des Förderfonds Demokratie](#)

Verschiedenes aus aller Welt

- [Aktuelle Themen der Arbeit mit Senioren](#)
- [All that we share](#)
- [Notiz: Österreichische Regierung will Erwachsenenbildung stärken](#)

Aus den Mitgliedseinrichtungen

- [Leitungswechsel an Mitgliedseinrichtungen im 4. Quartal 2019 und 1. Quartal 2020](#)

Corona-Krise

Die Volkshochschulen in Deutschland sind seit dem 16. März zumindest bis zum 19. April für Teilnehmende geschlossen. Regelmäßig aktualisierte Informationen haben wir auf der Seite vhs-sh.de/pandemie/ zusammengestellt. Nicht-öffentliche und urheberrechtlich geschützte Dokumente finden Volkshochschulen in der Gruppe Landesverband SH in der vhs.cloud.

Insbesondere arbeiten Landes- und Bundesverband daran, zum einen die nun entstehenden rechtlichen Fragen zu klären und zum anderen finanzielle Schäden für Volkshochschulen jeder Organisationsform abzuwenden. Das gleiche gilt für ihre Kursleitenden, denn Lehrende an Volkshochschule sind im Regelfall auf Honorarbasis beschäftigt und erhalten kein Geld, wenn kein Unterricht stattfindet. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat unlängst für derartige Fälle einen unbürokratischen Nothilfefonds für Kleinselbständige angekündigt und dabei explizit auch die Yogalehrerin erwähnt, die keine Kurse mehr geben kann.

#KulturhilfeSH – Landeskulturverband gründet Notfallfonds

Der Landeskulturverband hat einen Nothilfefonds für Künstler*innen und Freischaffende der Kulturwirtschaft ins Leben gerufen. „Die Absage aller öffentlichen Veranstaltungen und Bildungsangebote [...] trifft insbesondere Freischaffende unmittelbar“, so der Vorsitzende des Kulturverbands Guido Froese.

Die Aktion wird unter dem Hashtag #KulturhilfeSH über soziale Netzwerke geteilt. Gebeten wird um Spenden, z.B. in Höhe von Eintrittspreisen zu Konzerten oder Lesungen. Die Schirmherrschaft für den Fonds hat Kulturministerin Karin Prien übernommen.

Die Hilfe soll noch in dieser Woche schnell und unbürokratisch verteilt werden. Das genaue Verfahren wird auf landeskulturverband-sh.de/ bekanntgegeben.

Spenden sind möglich mit dem Betreff „Kulturhilfe“ auf das Konto des Landeskulturverbandes bei der Sparkasse Mittelholstein:
IBAN: DE51 2145 0000 0105 0396 71
BIC: NOLADE21RDB
oder via Paypal unter paypal.me/kulturhilfeSH

Betroffene können unter der extra eingerichteten E-Mail-Adresse: kulturhilfe@landeskulturverband-sh.de Interesse bekunden.

Landesverband und DVV

Digitale Veränderungen beim DVV



Die Website des Deutschen Volkshochschul-Verbands (DVV) wurde erneuert und ist nun vollständig mit dem Portal des Kursfinders auf volkshochschule.de als integriertes Kunden- und Verbandsportal verbunden. Die vhs.cloud spielt eine wichtigere Rolle, sie ist stärker mit dem vhs-lernportal verbunden worden und die Cloud enthält nun auch den vormals passwortgeschützten Mitgliederbereich von dvv-vhs.de als vhs intern.

Erweiterte Lernwelten wird vhs.now: Die Strategie „Erweiterte Lernwelten“ des DVV hat sich seit 2016 umfassend weiterentwickelt. Jetzt wechselt es in eine neue Phase: Mit dem Verbandsprojekt vhs.now fokussiert die Verbandsstrategie auf die Organisationsentwicklung der Volkshochschulen. Lesen Sie mehr auf vhs.digital.

Manifest zur Digitalen Transformation: Der Mitgliederrat des DVV hat beschlossen, die bisherigen digitalen Angebote von und für Volkshochschulen zu erweitern und gleichzeitig konkrete Vereinbarungen für neue Konzepte zu treffen. Mit einer Artikelreihe auf volkshochschule.de/vhs-goes-digital wird der DVV über die konkreten Inhalte informieren und diese mit Best Practice Beispielen von Volkshochschulen veranschaulichen.

Sprache und Integration

Auftakt Sprachförderprojekte EOK.SH und STAFF.SH 2020



Im Jahr 2020 werden die etablierten Sprachförderprojekte für Geflüchtete ohne Zugang zu Integrationskursen, „Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein“ (BAMF) und „STAFF.SH“ (Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein, MILI) fortgeführt. Der Landesverband lud hierfür am 26. Februar zu einer Auftaktveranstaltung in die vhs Neumünster ein.

Für die Erstorientierungskurse stehen Mittel für die Umsetzung von landesweit 60 Kursen à 300 Stunden zur Verfügung. Etwa die Hälfte der Kurse werden in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Neumünster und Boostedt sowie in der Landesunterkunft Rendsburg in Kooperation mit dem Landesamt für Ausländerangelegenheiten (LfA) durchgeführt. Die anderen Kurse werden von Trägern in der Fläche angeboten.

Für STAFF stehen Mittel für 250 Module à 100 Stunden zur Verfügung. Wann der Förderbescheid offiziell durch den Innenminister an die Volkshochschulen übergeben wird, steht aufgrund der Maßnahmen zum Infektionsschutz noch aus.

Nach Landeskonzept zur Sprachförderung Geflüchteter können Teilnehmende insgesamt 600 Unterrichtsstunden besuchen, in welchen sie erste sprachliche und kulturelle Orientierung in Deutschland erhalten. Je nach Zielgruppe besuchen die Teilnehmenden zunächst einen EOKurs à 300 UE oder einen STAFF-Basiskurs à 300 UE. Im Anschluss daran können alle TN einen STAFF-Aufbaukurs mit weiteren 300 UE besuchen. Die Lernerfolge der TN werden anhand von Sprachprüfungen belegt, welche jeweils nach 300 und nach 600 UE abgelegt werden.

EOK.SH: Kontakt im LV: Franciska Meyhoff, fm@vhs-sh.de, Tel.: 0431 97984-25

Bundesfachkonferenz Sprachen 2020 in Aachen



Die 300 verfügbaren Plätze für die Bundesfachkonferenz Sprachen waren innerhalb von zwei Tagen ausgebucht. Am 23. und 24. Januar 2020 trafen sich Verantwortliche für den Programmbereich Sprachen und Integration in der Volkshochschule Aachen nach vier Jahren Pause endlich wieder zu ihrer Bundesfachkonferenz.

Unter dem Titel „Grenzenlos mehrsprachig“ gaben 20 Foren, zwei Plenumsvorträge sowie eine Reihe kleiner Impulsreferate Gelegenheit, neue Impulse für die Arbeit in den Volkshochschulen vor Ort mitzunehmen und sich mit Kolleg*innen aus allen Bundesländern auszutauschen.

Im Schwerpunkt Digitalisierung boten Jana Behrens und Karl Damke vom Landesverband Schleswig-Holstein zusammen mit Stefan Rinke von der vhs Essen Workshops zur Nutzung digitaler Tools im Sprachenbereich an.

Wege zur individuellen Integrationsförderung für Geflüchtete – Schulung und Beratungsmöglichkeit



Am 25. Februar wurde das Team der Geschäftsstelle des Landesverbandes geschult, wie Asylverfahren ablaufen, welche Aufenthaltstitel es gibt und welche Mittel der Sprach- und Integrationsförderung (einschließlich der Arbeitsmarktintegration) jeweils möglich sind.

Özlem Erdem-Wulff vom Projekt *Mehr Land in Sicht* beim Paritätischen und Astrid Willer vom Projekt *Alle an Bord* beim Flüchtlingsrat erklärten ausführlich, welche Änderungen sich mit dem Gesetz zur Förderung der Ausbildung und Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern ergeben haben, welche Aufenthaltstitel heute ausgestellt werden und welche Fördermöglichkeiten sich daraus ergeben.

Für Fragen aus den Projekten STAFF.SH und EOK.SH können sich Träger dieser Kurse also an das Projektbüro wenden. Individuellere Fragen zur Förderung von Teilnehmenden, insbesondere den Übergang in Arbeit, beantworten gern die Projektmitarbeiterinnen von Mehr Land in Sicht und Alle an Bord: mehrlandinsicht-sh.de/kontakt/ und alleanbord-sh.de/aktuelles/. Durch ein Netzwerk aus Teilprojekten bei unterschiedlichen Trägern ist eine Beratung von Teilnehmenden und auch von potenziellen Arbeitgebern landesweit in allen Kreisen vor Ort möglich. Ebenso können Schulungen für Träger, Kursleitungen, Arbeits- und Kommunalverwaltungen und Sozialpartner sowie interessierte Betriebe angeboten werden: mehrlandinsicht.schulungen@paritaet-sh.org.

Wegweiskurse für Geflüchtete

Gefördert durch:

Seit dem 1. Januar haben in den Liegenschaften für Geflüchtete in Boostedt, Neumünster und Rendsburg die Wegweiskurse begonnen. Die Kurse umfassen 15 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Im Rahmen der Kurse werden Geflüchteten gleich nach ihrer Ankunft in Deutschland in ihrer Herkunftssprache Informationen zum Alltag und Zusammenleben in Deutschland vermittelt.

Komplexe Themen wie beispielsweise das Bildungssystem, das Gesundheitswesen, das Asylverfahren oder Werte, Normen und Gesetze können so besser vermittelt und verstanden werden. Finanziert wird das Projekt vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Bereits im Dezember 2019 ist in der Erstaufnahmeeinrichtung in Neumünster eine Pilotphase des Projektes durchgeführt worden. Insgesamt vier Wegweiskurse, jeweils einer in den Sprachen Persisch und Kurdisch sowie zwei in Arabisch wurden durchgeführt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv.

Europäischer Erfahrungsaustausch

Co-Creating Erasmus+ and the European Solidarity Corps, Brüssel 28./29.01.2020



Zum ersten Mal in der Geschichte von Erasmus+ lud die EU-Kommission ausgewählte Stakeholder des Erasmus+ Programms ein. Rund 700 Vertreter aus den Mitgliedsstaaten sowie der Türkei, Norwegen, Island, Finnland und Liechtenstein waren nach Brüssel gekommen, um über Hemmnisse, Herausforderungen und Chancen zu diskutieren, die mit dem bisherigen Programm verbunden waren.

Für die deutsche Erwachsenenbildung war die Projektkoordinatorin des Erasmus+ Projektes im Landesverband, Julia Francke, in Brüssel. Über 30 Workshops befassten sich mit den vielfältigen Themen und Zielgruppen, drei Breakoutsessions standen für jeden Teilnehmenden zur Verfügung, um den Programmverantwortlichen in Brüssel Änderungsvorschläge für die neue Programmgeneration auf den Weg zu geben.

Ziel der Verantwortlichen aus der Kommission war es insbesondere, den Zugang zum Erasmus+ Programm für die Zielgruppen niederschwellig zu gestalten, die bislang nicht von den Bildungsangeboten des Austauschprogrammes profitieren konnten.

An den zwei Veranstaltungstagen konnten in lebendigen Diskussionen wichtige Keynotes erarbeitet werden. Es wurde schnell deutlich, dass alle Teilnehmenden insbesondere die Pausen für effektive Vernetzungsarbeit nutzen. Die für das Event eigens entwickelte App, die nicht nur das Programm, alle Materialien und andere wichtige Informationen vorhielt, unterstützte die Vernetzungsarbeit erheblich.

Projekt InDivhs erfolgreich gestartet



Seit dem 1. September 2019 ermöglicht der Landesverband allen interessierten Mitarbeitenden von schleswig-holsteinischen Volkshochschulen über das im Rahmen von Erasmus+ beantragte Projekt InDivhs finanziell geförderte Fortbildungen im europäischen Ausland.

Themenschwerpunkt des dritten Projektes im Rahmen des europäischen Austauschprogrammes ist Diversität. Gefördert werden Kurse, Hospitationen und Konferenzen, die sich mit Diversity-Management in der Organisationsentwicklung sowie Diversität und Interkulturalität im Arbeitsalltag und Unterricht beschäftigen. An spannenden Lernorten wie Reykjavik, Barcelona, Dublin oder Florenz können Teilnehmende in den Fortbildungen lernen, wie europäische Nachbarländer sich dem Thema Diversität nähern.

60 Mobilitäten wurden durch den Landesverband beantragt, das Projekt hat eine Laufzeit von insgesamt zwei Jahren.

Alle wichtigen Informationen zu Details und Abläufen innerhalb des Projektes finden Sie auf der Homepage unter [vhs-sh.de/thema/projekte/indivhs-erasmus/](https://www.vhs-sh.de/thema/projekte/indivhs-erasmus/)

Auf Grund der momentanen Reisebeschränkungen durch das neuartige Corona-Virus können Plätze im Projekt auch für einen längeren Zeitraum reserviert werden. Interessierte können sich an die Projektkoordinatorinnen im Landesverband wenden, wir beraten Sie gerne zu Planung und Durchführung der Fortbildungen.

Julia Francke Jana Behrens
Tel: 0431 97984-24 Tel: 0431 97984-27
jf@vhs-sh.de jb@vhs-sh.de

Fortbildung

Grundqualifikation Erwachsenenbildung (EPQ)



Erwachsenenpädagogische
Qualifizierung

Die bereits seit Jahren bewährte Fortbildung der Grundqualifikation Erwachsenenbildung bietet die Möglichkeit, die nötigen Kompetenzen für zeitgemäßen Unterricht mit Erwachsenen aufzubauen, zu erweitern bzw. zu vertiefen und dabei die Rolle als Kursleitung zu reflektieren und sich mit anderen Kursleitenden auszutauschen.

Die Qualifikation umfasst sieben Module mit insgesamt 63 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Die sieben Module sollen innerhalb von ... werden; ein Einstieg ist durch den modularen Aufbau jederzeit möglich. Bei entsprechender Nachfrage kann die ... der Volkshochschule oder einem Zusammenschluss von Volkshochschulen, etwa im Kreis, stattfinden.



... im Lernen im Erwachsenenalter, Gruppenprozessen, Kommunikation, dem Umgang mit Konflikten, Unterrichtsplanung, Medieneinsatz und Selbstmarketing als Kursleitung. Für Fremdsprachenkursleitende wurden ergänzend zwei spezielle EPQ-Module entwickelt. Diese und fünf von sieben der Standardmodule sind verpflichtend.

[Übersicht mit Buchungsmöglichkeit auf vhs-sh.de](#)

Weiterhin verfügbar ist außerdem die vhs-Senior Beratung. Ansprechpartnerin ist Florin Feldmann, fe@vhs-sh.de, 0431 97984-18

EBmoooc plus – offener Onlinekurs zur digitalen Praxis



EBmoooc plus
Die digitale Praxis:
Offener Onlinekurs für
ErwachsenenbildnerInnen

START AM 4. MÄRZ 2020
erwachsenenbildung.at/ebmoooc
Anmeldung unter <https://imoox.at>

Mittlerweile begonnen hat der [Massive Open Onlinecourse EBmoooc plus](#), ein Kooperationsprojekt mehrerer Einrichtungen der österreichischen Erwachsenenbildung. Zu Beginn steht die Frage, wie Digitalisierung den Beruf „Erwachsenenbildner*in“ verändert. Über 1.200 Teilnehmer*innen sind schon jetzt dabei.

Die Teilnahme aus Deutschland ist ebenso möglich wie ein Einstieg nach dem Start des Kurses. Die Inhalte werden bis zum 31.12.2020 verfügbar sein.

Gesundheit

Positionspapier der Volkshochschulen zur Gesundheit

Im Januar dieses Jahres publizierte der Bundesarbeitskreis Gesundheit ein [Positionspapier](#). In diesem unterstreichen die Volkshochschulen ihr Verständnis von Gesundheit im Sinne der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als ganzheitliches Zusammenspiel psychischer, körperlicher, geistiger und sozialer Komponenten. Entsprechend bieten die vhs mit Gesundheitskursen und -aktivitäten konkrete Bildungsangebote für Bürger*innen und beteiligen sich gleichzeitig an der Gesundheitsförderung in Kommunen oder Betrieben.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Aktionsmonat Naturerlebnis 2020



Der diesjährige Aktionsmonat Naturerlebnis wurde - bislang - nicht abgesagt: Je nach der Situation im Mai, ist es denkbar Veranstaltungen durchzuführen, die ohne Infektionsgefahr stattfinden können. Sollte doch eine kurzfristige Absage erfolgen, sind Familien eingeladen, die Natur im Rahmen der Möglichkeiten zu erleben und sich auf das kommende Jahr zu freuen, in dem dieses erfolgreiche Projekt fortgeführt werden soll.



Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit



Vom 30. Mai bis 5. Juni 2020 finden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit statt. Bislang nehmen kaum Volkshochschulen teil. Auf dem Portal www.tatenfuermorgen.de können alle Beiträge, Aktionen und Veranstaltungen zu diesem Thema veröffentlicht werden.



#tatenformorgen ist das Portal für alle, die sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft engagieren, einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Vereinten Nationen leisten wollen und sich über aktuelle Teilnehmungsprojekte des Rates für Nachhaltige Entwicklung informieren möchten.

Alle Bildungstätigkeiten sind eingeladen, Teil des Netzwerks zu werden und damit Aufmerksamkeit für ihre Projekte zu gewinnen.



Hilfreiche Informationen zum Thema Nachhaltigkeit



Die nützliche Handreichung „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Anregungen für und aus der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW“ sowie weitere Informationen und Links hält der Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen (koordiniert vom vhs-Landesverband NRW) bereit unter weiterbildung-nachhaltig.de

Massive Open Online Course zum Thema Bienen gestartet: beeMOOC



Der beeMOOC ist ein Massiv Open Online Course (ein großer offener Onlinekurs) zum Thema naturnahe Bienenhaltung. In 10 Lektionen werden Experten informieren. Zielgruppe sind Menschen, die sich Bienen anschaffen wollen, Imker, die ihre Bienenhaltung umstellen wollen oder allgemein Interessierte zu Bienen, von denen es sehr viele in Zeiten der Volksabstimmungen gibt.

Bienen sind immer noch ein trendiges Thema und Artenschutz wird dabei besonders in den Fokus gerückt. Rund 90 Volkshochschulen bieten zum beeMOOC Begleitangebote an, genannt MOOCbars. In Schleswig-Holstein sind das die Förde-vhs, die vhs Neumünster und die vhs Bad Segeberg. Aufgrund der Schließungen der Volkshochschulen zum Infektionsschutz, mussten diese jedoch vorzeitig beendet werden – ein klarer Vorteil des MOOC, der davon unabhängig fortgeführt werden kann.

Wer sich für das Thema interessiert, kann auch in den nächsten Jahren auf das jeweils aktualisierte beeMOOC-Programm zurückgreifen – kostenfrei.

Veranstaltungsankündigung des DVV

Die Bundesfachkonferenz Nachhaltigkeit ist für 9./10. November in Duisburg geplant.



Kulturelle Bildung

Servicestelle Kulturförderung



Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eröffnete im vergangenen Dezember die Servicestelle Kulturförderung Schleswig-Holstein und stellte die Mitarbeiterin Annika Flüchter vor.

Aufgabe ist die Förder- und Antragsberatung insbesondere kleiner und ehrenamtlich tätiger Kulturakteure. Die Servicestelle ist erreichbar per E-Mail (kulturfoerderung@bimi.landsh.de) und Telefon (0431 988-2201); das Büro befindet sich für Sprechstunden in Rendsburg; Informationsveranstaltungen werden im ganzen Land durchgeführt. schleswig-holstein.de/...

Grundbildung

Neue Veranstaltungen im Projekt KonsumAlpha



Am 07.05.2020 richtet das Projekt KonsumAlpha in Kooperation mit dem Digitalen Knotenpunkt in Meldorf eine **Veranstaltung zum Thema Smartphone-Nutzung** in verständlicher Sprache aus.

Ab 18 Uhr freuen wir uns, Sie in den Räumlichkeiten von lokal.digital begrüßen zu dürfen. Eine Einladung folgt in Kürze.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Friederike Schmidt unter 0431 97984-23 oder fs@vhs-sh.de



KonsumAlpha werden Lehr- und Lernmaterialien für Grundbildungsangebote mit dem Schwerpunkt entwickelt. Am 09. Mai 2020 wird in der Europa-Universität Flensburg ein **Entwicklungsworkshop** dieser von 9:45 Uhr bis 16:00 Uhr sind Fachkräfte, die in der Alphabetisierung und Grundbildung tätig sind, herzlich eingeladen, die entwickelten Materialien sowie Lernspielen zu testen.

Bei Interesse und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Svenja Langemack unter 0461 805-2357 oder svenja.langemack@uni-flensburg.de

Um über die Entwicklungen in KonsumAlpha auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie ab jetzt jederzeit den [Projektblog](#) besuchen.

[Informationen zu Veranstaltungen, Projektschritten und Veröffentlichungen](#)

Konferenz Volkshochschulen mit Alphabetisierungskursen



Teilnehmende der Sitzung am 3. März
(Foto: F. Schmidt)

Am 3. März trafen sich in der Geschäftsstelle des Landesverbandes Volkshochschulen mit Alphabetisierungskursen für deutschsprachige Erwachsene zum Erfahrungsaustausch. Die fünf Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung, die mit ESF und Landesmitteln gefördert werden, stellten ihre Arbeit und die Unterstützungsmöglichkeiten für Volkshochschulen in S-H vor.

Auch, wenn die Sitzungsteilnahme krankheitsbedingt deutlich geringer als geplant ausfiel, gab es einen lebhaften Austausch zu den Themen Gewinnung von Lernenden und Kursleitungen sowie über geeignete Kursformate und Unterrichtsmaterialien. Der Landesverband wird im Laufe des Jahres Fortbildungen und weitere Treffen in Sachen Grundbildung organisieren. Eine weitere Austauschmöglichkeit besteht über die vhs Cloud, in der Gruppe alpha.sh. Auskunft: Petra Mundt mt@vhs-sh.de

Neu: DVV-Rahmencurricula kompakt & und Praxistipps für den Grundbildungs-Unterricht



Die neue Reihe „DVV-Rahmencurricula kompakt“ stellt griffige Handreichungen für den Grundbildungsunterricht zur Verfügung. Passend dazu gibt es drei sogenannte RC-Sheets, das sind Praxistipps für den Unterricht zu den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen. Bereits im Dezember 2019 sind die ersten fünf Hefte erschienen, darunter drei, die sich direkt an Teilnehmer*innen richten. Das Heft „Auslautverhärtung“ ist in Kooperation mit dem vhs-Lernportal entstanden: QR-Codes führen die Lernenden direkt zu passenden Mini-Kursen im Portal – Blended Learning leichtgemacht! (Quelle: DVV Newsletter Grundbildung und Integration, Feb. 2020).

Der vhs-Landesverband S-H hat hierzu im Februar gemeinsam mit dem DVV eine Fortbildung für Kursleitungen durchgeführt.

[Handreichungen und Bestellformular](#)

Arbeit und Beruf

Neues Aufstiegs-BAföG



Im Februar hat der Bundestag die Novelle des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) beschlossen. Das neue Aufstiegs-BAföG ermöglicht den Aufstieg auf der Karriereleiter Schritt für Schritt – auf allen drei Fortbildungsstufen bis auf ‚Master-Niveau‘.

Und auch die finanzielle Unterstützung wird deutlich angehoben. Insbesondere wurde die Unterhaltsförderung angepasst und muss künftig nicht zurückgezahlt werden. Ebenso wird für Existenzgründer künftig das Restdarlehen für die Fortbildungskosten erlassen. Mit dem 4. AFBGÄndG stehen höhere Zuschussanteile, höhere Freibeträge und höhere Darlehenserlasse zur Verfügung.

Mit dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, sogenanntes Aufstiegs-BAföG) werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters bei der Teilnahme an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung finanziell unterstützt. Sie erhalten einkommensunabhängig einen Beitrag zu den Kosten der Fortbildung und bei Vollzeitmaßnahmen zusätzlich einkommensabhängig einen Beitrag zum Lebensunterhalt. Die Förderung erfolgt teils als Zuschuss, teils als zinsgünstiges KfW-Darlehen.

aufstiegs-bafoeg.de/

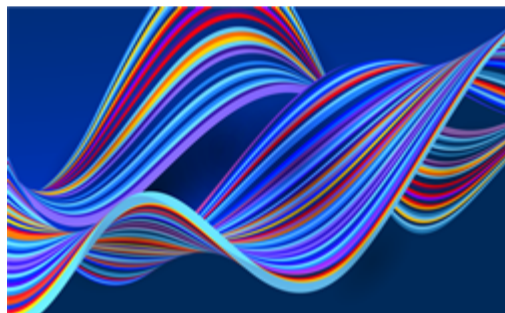


Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) prämiiert 2020 Lern- und Bildungsangebote, die Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung befähigen mit digitalen Mitteln zu lehren.

Um digitale Technik im Unterricht einzusetzen, sind nicht nur Investitionen in die technische Infrastruktur notwendig, wichtiger sind Investitionen in die digitale Kompetenz und Souveränität des Weiterbildungspersonals. Deshalb sucht das DIE Fortbildungs- und Qualifizierungsprojekte, die sich an Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung wenden und zum Ziel haben, diese digital fit zu machen. Zu den Voraussetzungen für die Bewerbung gehört, dass die Bildungsangebote innovativ sind, bereits in der Praxis eingesetzt wurden und der Erwachsenenbildung neue Impulse geben.

Bewerbungen sind bis zum 9. April 2020 mit einem Kurzprofil möglich. Ausschreibung und Teilnahmeunterlagen finden Sie unter die-bonn.de/innovationspreis. Die Preisverleihung findet am 30. November 2020 in Bonn im Rahmen des „DIE-Forum Weiterbildung 2020“ statt.

Nachrichten der Servicestelle Digitalisierung



Die Servicestelle Digitalisierung freut sich über die große Nachfrage nach **vhs.cloud Basis- und Aufbauschulungen**. Um dieses Angebot zu vervollständigen, bieten wir darüber hinaus ab sofort vhs.cloud **Admin-Schulungen** an. Diese richten sich ganz besonders an für die Administration zuständige Mitarbeitende kleiner und mittelgroßer Volkshochschulen.

Eine Admin-Schulung umfasst 3 Zeitstunden in einer Schulungsumgebung. Weitere Infos zur Organisation aller Schulungen gibt es direkt bei der Servicestelle Digitalisierung unter digitalisierung@vhs-sh.de.

Im **Projekt „Digital erweitert lernen“** hat der Landesverband der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein ein umfangreiches Fortbildungsangebot für Kursleitungen in der Erwachsenenbildung erarbeitet. Der Fokus liegt auf konkreten, niedrighschwellig umsetzbaren Kurselementen für den Einsatz im Präsenzunterricht.

Abgedeckt werden die Themen Lernvideos, Audiomaterial, Fotos, Quiz & Co, Präsentationen sowie Dokumentieren und Teilen – jedes Thema kann in einem 90-minütigen Workshop behandelt werden oder thematisch zusammengefasst in intensiveren Tagesworkshops. Für Kursleitungen, die stärker online-basierte Angebote durchführen wollen, wurde der Kurs „Grundlagen der Online Moderation“ entwickelt.

Sie finden alle Materialien (Präsentationen, Handouts, Link zu den Vorab-Videos) in unserer vhs.cloud Gruppe (digital.lernen@sh.vhs.cloud) Den Mitschnitt der Präsentation des Projekts vom Abschluss-Fachtag im Dezember 2019 finden Sie [in Folge 26 des vhscastr](#).

Wenn Sie Interesse an einer Durchführung der Fortbildungen bei Ihnen vor Ort haben, wenden Sie sich gerne an die Servicestelle Digitalisierung (digitalisierung@vhs-sh.de).

Am 30. November 2019 startete die **Workshopreihe Organisationsentwicklung** „VHS 4.0: Digitale Transformation gemeinsam professionell gestalten“ mit 13 vhs-Leitungen aus Schleswig-Holstein. Wer nicht an der Workshopreihe teilnehmen kann, aber trotzdem erfahren möchte, womit sich die Teilnehmenden in Modul 1 bis 3 beschäftigt haben, kann die Möglichkeit des vhscastrs nutzen. Er steht sowohl unter <https://vhscastr.de/> als auch bei Spotify und iTunes zur Verfügung.

Termine aus dem Themenfeld Digitalisierung



vhs-camp20 am 8./9. Mai in Oldenburg (Niedersachsen) – Lernen, wie es zu dir passt

Bereits zum siebten Mal findet das vhs-Barcamp statt. Die **vhs Oldenburg** und der Verein **Erweiterte Lernwelten** laden ein unter dem Motto „Lernen, wie es zu dir passt“. [Zur Anmeldung geht es hier.](#)

gestalten“ mit den unterschiedlichsten Aspekten der Digitalisierung zu beschäftigen. Der Aktionstag findet deutschlandweit statt und lädt zum Mitmachen ein – auch mit kleinen Aktionen vor Ort. Unter <https://digitaltag.eu/formate-digitaltag> finden sich Anregungen und Ideen für die konkrete Gestaltung, denn Digitalisierung lebt vom Mitmachen und dabei sein! Eine interaktive Deutschlandkarte gibt einen Überblick über die bisher angemeldeten Aktionen: <https://digitaltag.eu/aktionen>. Für Tipps und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Aktionen zum Digitaltag steht die Servicestelle Digitalisierung gern zur Verfügung.

MeSH up! Das Barcamp Medienbildung am 11.09.2020 in Kiel

Das MeSH up! steht für den fach- und regionsübergreifenden Austausch zu allen Themen der Medienbildung. Was erwartet uns? Impulse zu Lernformen der Zukunft, analog oder digital, Erfahrungen mit Tools, Berichte von Projekten, neue Materialien, die in einem regen Austausch erfahrbar gemacht werden. Das MeSH up! findet am Eröffnungstag der digitalen Woche Kiel 2020 (#diwoki20) in der Zeit von 11:30 bis 19:00 Uhr statt. Direkt im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Eröffnungsveranstaltung der digitalen Woche zu besuchen.

Bundesfachkonferenz Erweiterte Lernwelten am 28./29. September in Kaiserslautern

In diesem Jahr findet das erste Mal eine Bundesfachkonferenz Erweiterte Lernwelten statt. Unter dem Titel „Kollaborativ, digital vernetzt, agil – Die Transformation der Volkshochschulen“ sind vhs-Leiter*innen und Programmplaner*innen an Volkshochschulen eingeladen. Die Themen reichen von Organisationsentwicklung über Lernen 4.0 bis hin zu den Lernräumen der Zukunft. Nähere Informationen zum Programm und zu der Anmeldung werden ab Mai 2020 auf www.volkshochschule.de veröffentlicht und laufend aktualisiert.

Ehrenamtliches Engagement

Recherchedatenbank zum Non-Profit-Recht: tertiusonline.de



Das Institut für Stiftungsrecht und Recht der Non-Profit-Organisationen der Bucerius Law School stellt in Kooperation mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem DSZ – Deutsches Stiftungszentrum unter tertiusonline.de kostenfrei Datenbestände zu allen öffentlich zugänglichen Rechtsquellen und Materialien zum Recht des Dritten Sektors zur Verfügung.

Dazu gehört eine Volltextsuche aller einschlägigen Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanweisungen, Entscheidungen, Aufsätze und Monographien einschließlich der europarechtlichen Rechtsquellen zum gesamten Non-Profit-Recht (Stiftungsrecht, Vereinsrecht, Gesellschafts- und Genossenschaftsrecht, Steuerrecht sowie Informationen aus allen anderen Rechtsgebieten wie dem Arbeits-, Datenschutz-, Vergabe- oder Sozialrecht). Unter dem folgenden Link finden Sie bspw. alle Sammelbände, Aufsätze und Rechtsprechungen etc. zum Suchwort „Ehrenamt“. (Quelle: BBE)

[Zur Datenbankrecherche](#)

Fortgesetzte Förderung ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe ist notwendig



Der schleswig-holsteinische Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen, Stefan Schmidt, begrüßt die Fortführung der Richtlinien zur Förderung ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe. Die Aufnahme geflohener Menschen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der viele Menschen, auch in Schleswig-Holstein, ehrenamtlich mitarbeiten.

Dieses Engagement verdient Wertschätzung, so der Flüchtlingsbeauftragte. Gleichzeitig müsse die gesellschaftlich so wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Unterstützer*innen finanziell angemessen ausgestattet werden, um Wirkung entfalten zu können. „Dass die Landesregierung in ihren Haushaltsverhandlungen für 2020 von dem geplanten Förderungsstopp der notwendigen Koordinierungsstrukturen abgesehen hat, sendet ein Zeichen der Anerkennung an alle Engagierten in diesem Bereich und zeigt, dass die Bedarfe gesehen werden“, sagt Schmidt.

Shell-Jugendstudie legt Ergebnisse vor

Im Herbst 2019 erschien die 18. Shell-Jugendstudie unter dem Titel „Jugend 2019 – Eine Generation meldet sich zu Wort“. Ein zentraler Befund der Studie: Der Anteil der Jugendlichen, die es wichtig finden, sich persönlich politisch zu engagieren, steigt: Waren es 2010 noch 23 Prozent, so sind es in

Das zunehmende Umwelt- und Klimabewusstsein sowie Achtsamkeit für die eigene Lebensweise und den Umgang miteinander sind die wesentlichen Motive. Bessere materielle Lebensbedingungen und das Aufwachsen in einer Familie, die sich freiwillig engagiert, beeinflussen, ob ein Jugendlicher sich für andere einsetzt.

[🔗 Kurzfassung der Studie](#)

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt errichtet



Bei der 143. Plenarsitzung des Deutschen Bundestages am 30. Januar 2020 fand als TOP 14 die 2. und 3. Lesung zur Errichtung einer Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) statt, wie das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement BBE berichtet. Die Debatte war kontrovers und auch die Redner*innen der Koalition akzentuierten durchaus unterschiedliche Erwartungen an die DSEE.

Zentrale Änderungen am Regierungsentwurf betrafen die zwischenzeitlich rein operative Ausrichtung der Stiftung, die ausnahmslos aus der Zivilgesellschaft kritisiert wurde. Durch diese Änderungen sollen Doppelstrukturen vermieden und die Abstimmung mit bestehenden Formaten zivilgesellschaftlicher Infrastrukturen gewährleistet werden. Hierzu soll auch beitragen, dass auch das Fördern zur Stiftungsaufgabe gemacht und eine vorläufige Begrenzung der Mitarbeitenden auf zunächst 75 Personen beschlossen wurde – was aber immer noch ein Vielfaches etwa des BBE nach 18 Jahren Aufbauarbeit darstellt. Für den geänderten Gesetzentwurf zur DSEE stimmten 352 Abgeordnete der Regierungsfractionen. Dagegen stimmten FDP und AfD, während sich Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke enthielten.

BBE-Geschäftsführer Dr. Ansgar Klein sagt dazu: „Die Änderungen des Stiftungsgesetzes in der 2. und 3. Lesung im Deutschen Bundestag entsprechen der von zahlreichen zivilgesellschaftlichen Organisationen, darunter dem BBE, vorgetragenen Kritik. Es wird nun darauf ankommen, dass der Stiftungsaufbau von vornherein durch eine enge Kooperation der neuen Bundesstiftung gerade mit dem BBE als nationaler Plattform für Engagementpolitik auf Partnerschaft und Synergien setzt. Da der Vernetzungsauftrag immer noch als Auftrag im Stiftungsgesetz steht, gilt es Konkurrenzen und Doppelstrukturen durch eine enge Abstimmung und gute Partnerschaft der Stiftung mit den Formaten der zivilgesellschaftlichen Selbstorganisation und Vernetzung vorzubeugen.“

[🔗 Protokoll des Tagesordnungspunktes DSEE](#)

[🔗 Video und Unterlagen](#)

Land hat Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen veröffentlicht



Das Land Schleswig-Holstein hat die Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des digitalen Wandels in der Gesellschaft sowie zur Entwicklung digitaler Anwendungen als Unterstützung von bürgerschaftlichem und ehrenamtlichen Engagement veröffentlicht.

Zuwendungsberechtigt sind nur gemeinnützige Vereine, Verbände, Stiftungen und Hochschulen für Projekte im nichtwirtschaftlichen Bereich. Die Richtlinie gilt bis zum 31.12.2022.

[🔗 Download der Richtlinie](#)

Zweite Förderrunde des Förderfonds Demokratie



Für den Förderfonds Demokratie können sich zivilgesellschaftliche Demokratie-Initiativen aus ganz Deutschland bewerben, wie das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement BBE berichtet. Angesprochen sind „Projekte, Initiativen und Ideen, die sich der offenen Gesellschaft und ihren demokratischen Werten verpflichtet fühlen,

sich auf der Grundlage der Menschenrechte für das Gemeinwohl engagieren, die Dialogfähigkeit und Pluralität fördern und deren Arbeit ganz oder in Teilen durch freiwilliges bürgerschaftliches Engagement getragen wird.“

Verschiedenes aus aller Welt

Aktuelle Themen der Arbeit mit Senioren



Der letzte [Newsletter der BAGSO \(Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen\)](#) behandelt Themen, die in der aktuellen Krisensituation für die Volkshochschulzielgruppe der Über-60-Jährigen interessant sind. In Kürze:

- Internetnutzung hilft, Einkäufe und andere Dinge zu erledigen und trotzdem direkte Kontakte mit anderen Menschen zu vermeiden. Der [Digitalkompass](#), den viele Volkshochschulen bereits einsetzen, gibt dazu nützliche Tipps.
- [Silbernetz](#) ist ein Gesprächsangebot für einsame ältere Menschen. Inzwischen bundesweit ist täglich von 8 bis 22 Uhr die kostenfreie Telefonnummer 0800 4 70 80 90 von Silbernetz erreichbar.
- Zwei Wettbewerbe sind derzeit mit Preisgeldern zwischen 750 und 10.000 EUR ausgeschrieben (Einsendeschluss: 30. April 2020): [„Zuhause hat Zukunft 2020“](#); [Preis für digitales Miteinander](#). Teilnehmen können u.a. Bildungsprojekte.

All that we share



Volkshochschulen sind dem Grundsatz verpflichtet, Bildungsangebote für alle und jede*n zu ermöglichen. In einer diversen Gesellschaft sind auch zielgruppenspezifische und bedarfsgerechte Lernangebote keine Schubladen, in die Menschen eingeordnet werden. Darauf macht ein Video des Dänischen Fernsehens aufmerksam, das wir hier gerne – obwohl es schon lange existiert – noch einmal teilen möchten: youtu.be/i1AjvFjVXUg

Notiz: Österreichische Regierung will Erwachsenenbildung stärken

Im aktuellen Regierungsprogramm beabsichtigt die österreichische Bundesregierung durch Neufassung der Gesetze Erwachsenenbildung als Teil des Bildungssystems zu verankern.

[Regierungsprogramm 2020-2024 als PDF](#) (Seite 210)

Aus den Mitgliedseinrichtungen

Leitungswechsel an Mitgliedseinrichtungen im 4. Quartal 2019 und 1. Quartal 2020

Volkshochschule Ahrensburg: seit 01.03.2020 Petra Piontek

Förde-vhs in Kiel: seit 01.03.2020 Adriana Theessen für Helga Jones

Volkshochschule Süsel: seit 01.01.2020 Yvonne Andermann für Siegfried Hofmann

Volkshochschule Tönning: seit März 2019 Hans-Ulrich Proß für Klaus Günter Kohrts

Unsere Dänische Mitgliedseinrichtung Højskolen Østersøen in Apenrade wurde im Januar geschlossen.

Landesverband der
Volkshochschulen Schleswig-
Holsteins e.V.

Holstenbrücke 7
24103 Kiel
Telefon: +49 431- 979840
Telefax: +49 431- 96685
E-Mail: lv@vhs-sh.de
Internet: www.vhs-sh.de

Öffnungszeiten der
Prüfungszentrale

Die [Prüfungszentrale](#) ist bis auf Weiteres
ausschließlich telefonisch und per E-Mail erreichbar.

